

Werra Rundschau vom 13/05/2015

Alexander. Die Hommage an Alexander kommt am Mittwoch, 14. Oktober, um 19 Uhr auf die Bühne der Stadthalle Eschwege.

GRÜCKSTUFELERON

Rufen Sie an:

0 13 7 / 8 00 28 25

Die Werra-Rundschau versteht zehnmahl zwei Karten für das Musicalerlebnis. Einfach bei unserem Glückstelefon unter 01 37 / 8 00 28 25 anrufen und das Stichwort „Peter Alexander“ nennen (0,50 Euro/Anruf, Mobilfunk ggf. abweichend; Telemedia Interactive GmbH). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es entscheidet das Los. Die Gewinne werden in der Zeitung benanntgegeben und können die Karten gegen Vorlage eines Personalausweises an der Abendkasse abholen.

Karten anfragen auch Online

Ansonsten kosten die Karten 34,90 Euro und können versandkostenfrei unter www.servuspetermusical.de bestellt werden. Tel. 0365/5 48 18 30 bestellt sowie in der Buchhandlung Heinemann und bei Lotto-Agner in Eschwege gekauft werden. (red/dir)

erreichen Sie die WR

redaktion
Telefon 0 56 51/33 59 33, Fax -44
E-Mail: redaktion@werra-rundschau.de
Anzeigen: anzeigen@werra-rundschau.de
Zustellung: service@werra-rundschau.de
Vertrieb: vertrieb@werra-rundschau.de



www.werra-rundschau.de
www.facebook.com/werra.rundschau

Verfügung und die Leute sollen dann gestalten“, sagt der 54-jährige. Mit diesem Fest will er Scheu abbauen und den Kulturaustausch fördern: „Die Flüchtlinge sind noch sehr zurückhaltend, vielleicht aus Angst etwas falsch zu machen.“

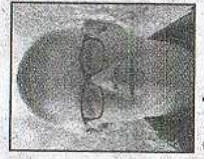
afghanische Flüchtlinge und bei einer Familie wurde ich dann auch zum Essen eingeladen“, sagt er. Er erinnere sich noch gut daran wie überrascht er war im Kreis sitzend mit den Fingern zu essen. „Es ist Irre: Natürlich hat man ein

tungsort für Familienfeiern wird das Camp gerne gebucht. „Gerade für Familien ist es perfekt, denn die Kinder können sich hier richtig austoben“, sagt Klippert. Einziges Problem: Auch das Naturcamp leidet unter der

Erfahrung im Kampf gegen Rechts

Vortrag des Aktionsbündnisses „Bunt statt Braun“ über ein Projekt aus dem Schwalm-Eder-Kreis

ESCHWEGE. Bei einem Überfall auf ein von der Jugendorganisation Solid der Linkspartei organisiertes Jugend-Camp im Schwalm-Eder-Kreis wurde am 20. Juli 2008 ein 13 Jahre altes Mädchen im Schlaf schwer verletzt. Ihr 23-jähriger Bruder erlitt Schnittwunden, unter anderem am Kopf. Ein 19-jähriger aus der rechtsextrremen Szene hatte damals die Tat gestanden. Dieser Vorfall gab den Anlass für das im Jahr 2008 initiierte Projekt „Gewalt geht nicht“. Der damalige Landrat des Schwalm-Eder-Kreises setzte eine Stabstelle unter Leitung des Jugendbildungsreferenten Stephan Bürger ein. Dieser berichtete jetzt auf Einladung des Aktionsbündnisses „Bunt statt Braun“ in der Volkshochschule Eschwege über seine Arbeit gegen Rechtsextremismus im Schwalm-Eder-Kreis.



Stephan Bürger

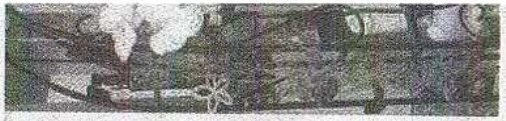
Man sei sich damals einig gewesen, dass es bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben dürfe, sagte Bürger. Ein Projekt-

So ein Projekt gegen Rechtsextremismus könne man sich auch gut im Werra-Meißner-Kreis vorstellen, sagte Michael Krämer, Mitglied im Koordinierungskreis „Bunt statt Braun“. „Man könnte zum Beispiel die Jugendung Ludwigstein einbeziehen.“ (dir)

Über die Vielfalt der Aktivitäten des Projektes „Gewalt geht nicht“ des Schwalm-Eder-Kreises kann man sich auf der Internetseite www.gewaltgeht-nicht.de im Detail informieren. Archivfoto: Brandau

Alles muss raus – Räume Creativ und mehr schließt

Fast 13 Jahre gab es den Creativ-Laden an der Engen Gasse in Eschwege, nun verlässt die Stadt ein weiteres inhabergeführtes Geschäft, was seinesgleichen im Umkreis von vielen Kilometern sucht. Gudrun Karthes gibt aus alters- und gesundheitlichen Gründen auf, ein Nachfolger könnte nicht gefunden werden. „Ich bin wirklich sehr traurig über diesen Schritt, der Laden und die Kunden werden mir sehr fehlen“, erklärt sie. Ab kommenden Freitag beginnt der Ausverkauf: Gestartet wird mit 30 Prozent auf das gesamte Sortiment, auf Weihnachtsartikel sowie das Papier- und Karten-sortiment der Firma Artoz gibt es sogar 50 Prozent Rabatt. Eine riesige Auswahl an Dekobedarf, Karten und Papier, Kartenzubehör, Kerzen deutscher Qualität sowie alles rund um besondere Themengebiete wie Hochzeit, Geburtstag, Konfirmation usw. stehen noch zum Verkauf. „Wir haben immer alles für eine gelungene Feier angeboten, angefangen von der Gestaltung der Einladungskarten über die Deko der Tische und die passenden Kerzen, uns war es sehr wichtig, auf eine harmonische Farbgestaltung zu achten“, erklärt Gudrun Karthes. Aber auch der Geschenkartikelbereich hatte vieles zu bieten: Marken wie Formano, Tiziano und die Susan-Lord- Figuren von Enesco gehörten zum Sortiment. Durch den Einkauf bei vielen weiteren Firmen wurde das große Sortiment vervollständigt. Tee von



Gudrun Karthes. Am kommenden Freitag beginnt der Ausverkauf.